

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 30. Neuenbürg, Mittwoch den 18. April **1855.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Waldrenna ch.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger der Wld. Anna Maria geb. Stahl, gewesenen Wittwe des Wld. Jakob Proß, Schuhmachers, dahier, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an deren Verlassenschaft binnen 14 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung anzumelden und nachzuweisen.

Den 13. April 1855.

Waisengericht:

vdt. Gerichtsnotar Zwifler.

W i l d b a d.

Schnittwaaren-Verkauf.

Am Montag den 23. April,
Vormittags 11 Uhr,

kommen auf hiesigem Rathhause im Aufstreich zum Verkauf:

- 16 Stück halbreine Schlaufdielen,
- 300 " raube gute Schlaufdielen,
- 65 " halbreine gemeine 12" breite Dielen,
- 1660 " gute raube Schiffbord,
- 1700 " gute raube Mitteldielen.

Die Schnittwaare sitzt bei der städtischen Rennbachsägmühle und kann dort in Augenschein genommen werden. Der Kaufschilling ist vor der Abfuhr zu bezahlen. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 13. April 1855.

Stadt-Schuldheissenamt.
Mittler.

B i r k e n f e l d.

So lz - V e r k a u f.

Am Freitag den 20. April, von Vormittags 9 Uhr an, werden aus hiesigem Gemeindewald gegen baare Bezahlung

- 15 Klafter buchen Scheiterholz,
- 6 " Prügelholz,
- 40 " forchen Scheiterholz und
- 10 " Prügelholz

verkauft.

Die Zusammenkunft findet beim Rathhaus statt, von wo aus man in den Wald geht.

Den 15. April 1855.

Schuldheissenamt.
Wesinger.

Bergorte,
Dl. Calw.

V e r b o t.

Das Laufen über die Wiesen hiesiger Bürger im Klein-Enzthal ist bei 1 fl. Strafe verboten.

Den 13. April 1855.

Schuldheissenamt.
Wurster.

E b h a u s e n,
Oberamts Nagold.

So lz - V e r k a u f.

Am Freitag den 20. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde
450 Stück Langholz vom 60er abwärts u.
40 " Klöße,

und werden hiezu Kaufsliebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 12. April 1855.

Für den Gemeinderath
Vorstand:
Rietzmüller.

G ü n d r i n g e n,
Oberamts Horb.

So lz - V e r k a u f.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Freitag den 20. April,
Vormittags 9 Uhr,

gegen baare Bezahlung

- 41 Stück Bauholz und
- 58 rothtannene Säglöße.

Der Verkauf ist im Walde selbst. Kaufsliebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Den 6. April 1855.

Schuldheissenamt.
Klenf.

H ö r d t e n.

V i e h - u n d K r ä m e r m a r k t - V e r l e g u n g.

Bei der eingetretenen sehr regnerischen und

fürmischen Bitterung konnte der heutige Vieh- und Krämermarkt dahier nicht abgehalten werden. Dieser wird nun auf

Donnerstag den 19. d. M. verlegt, was die löblichen Bürgermeisterämter durch Verkündigung in ihren Gemeinden zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Den 10. April 1855.

Bürgermeisteramt.
Krieg.
vdt. Eisen, Rathschreiber.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Zwei in dem Bäcker Koller'schen Wohnhause befindliche, zum Hausantheil des Herrn Kaufmann Hölzlin in Offenburg, gehörige Zimmer nebst Holzammer und Mezel werden sogleich vermietet, und nähere Auskunft wird im Dr. Kus'schen Hause ertheilt.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Dieselbe empfiehlt mit dem Bemerken, daß das landwirthschaftliche Institut Hohenheim seinen ganzen Feldertrag bei dieser Gesellschaft versichert hat.

Neuenbürg, den 4. April 1855.

Der Agent:
Vandel.

Herrenalb.

Um Platz für's dießjährige Heu zu bekommen, verkaufe ich vorläufig 1000 Centner bestens eingeeimstes, vorjähriges, den Centner zu 48 fr.

Gutspächter Hory.

Brödingen bei Pforzheim. Anzeige.



Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich meine sämtlichen Ellenwaaren zu billigen Preisen aus.

Den 12. April 1855.

Louis Bäßner.

Wildbad.

Zur Uebernahme von Leinwand, Faden und Garn für die allgemein als vorzüglich anerkannte

Blaubeurer Bleiche

empfehle ich mich um so mehr mit Vertrauen, als namentlich auf die gute Erhaltung der Waare besonders gesehen wird. Durch ein neu eingeführtes System ist die Bleiche im Stande, sowohl in Hinsicht der Schönheit als Dauerhaftigkeit der Bleichgegenstände Ausgezeichnetes zu leisten. — Der Transport hin und her ist frei.

Gustav Seeger.

Wildbad.

Uracher Bleiche.

Der Unterzeichnete übernimmt auch dieses Jahr wieder rohe Leinwand, Faden und Garn für obige Bleiche und verpflichtet pünktliche Besorgung und portofreie Hin- und Herlieferung.

Jak. Herter.

Neuenbürg.

Gesangbücher

in Auswahl empfiehlt für bevorstehende Confirmation

Chr. Nech's Ww.

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische **Kräuter-Seife**, in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Bahn-Pasta**, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 21 und 42 fr.

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel**, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.

Apotheker **Ant. Sperati's** **Italienische Honig-Seife**, in Originalstücken zu 9 und 18 fr.

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Specialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortreflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in bekannter Güte — unter Garantie der Aechtheit — nur allein verkauft bei

Carl Fr. Gross in Neuenbürg,
Gustav Seeger in Wildbad.



Subscriptions-Einladung auf die Familienstube, eine illustrierte Monatschrift für Eltern und Kinder,

unter Mitwirkung von
Dekan Freihoser, Hofrath Klumpp, Stadtpfarrer Albert Knapp, Dr. G. H. v. Schubert,
Dittlie Wildermuth, Louise Pichler, Caspari, Grube, Pfarrer B. A. Jäger u. Anderen
herausgegeben von

Paul Pressel, Vorstand der höhern Töchterschule in Neutlingen.

Monatlich erscheint ein Heft von 2 Bogen groß Octav zu 32 Seiten mit circa 8 feinen Holzschnitten in
farbigem Umschlag, und stellen wir den Preis, um die Anschaffung derselben jeder Familie möglich zu machen,
auf nur 6 Kreuzer per Heft.

Jeder Abonnent macht sich zu der Abnahme von 12 Heften oder eines Jahrgangs verbindlich.

Alle Freunde dieses Unternehmens sind um freundliche Empfehlung und Verbreitung angelegentlich gebeten.
Neutlingen, im Dezember 1854.

Die Verlagsbuchhandlung **Mupp und Baur**.

Inhalt des Januar-Heftes:

Sprüche der Weisheit. — Aus dem Kapitel des vierten Gebots. — Mutterliebe, Gedicht. — Wie man nicht
auswendig lernen soll. — Geschichten der Bibel von Kindern. — Gebetserhörnung. — Wenn Einer eine Reise
thut, so kann er was erzählen. — Paradiesvogel, russ. Legende. — Königin Bertha. — Der reiche Mann von
Köln, Gedicht. — Die Spinne. — Das Schlittschuhlaufen. — Die Jugend in Sparta. — Räthsel.

Februar-Heft:

Sprüche der Weisheit. — Die drei Christbäume. — Der Fluß und der Teich. — Ein Wink Gottes. — Cali-
fornien. — Königin Bertha. — Kreuzerlied. — Märtyrer unter den Thieren. — Wiegenlied. — Zwei Erzäh-
lungen zu Psalm 68, 21. u. Phil. 4, 12. — Heute noch! Gedicht. — Die Kinder in den Heidenländern. — Zwei
Todesfälle. — Eine Kleinkinderausstellung. — Aufgaben. — Charaden. — Auflösung.

Wir sind in den Stand gesetzt, Bestellungen auf die „Familienstube“, wozu wir höflich
empfehlen, anzunehmen und auszuführen. Wir bitten, gef. Bestellungen bei uns bald eingehen
zu lassen. Die erste Lieferung des Jahrgangs 1855 kann zur Einsicht mitgetheilt werden.

Neuenbürg, April 1855.

Meiß'sche Buchdruckerei.

Dienstgesuch.

Für ein 15jähriges Mädchen, gesund und
kräftig, verständig, in häuslichen Arbeiten für
ihr Alter recht brauchbar, im Nähen und Stricken
bewandert, wird eine Stelle als Kinds- oder
Dienstmagd in einer geordneten Familie gesucht.
Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Ca. 30 Er. Asche hat zu verkaufen

Carl Kappler.

Die Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich vermöge ihrer vor-
züglichen Wirkung als ein
treffliches Mittel gegen leichte
Düten Hals- und Brustbeschwerden,
sowie beruhigend und er-
leichternd bei schmerzhaftem
Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz
Deutschland große und allgemeine Anerkennung
gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus
einen ehrenvollen Ruf erlangt; und sowie für
Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches
Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den
Gesunden einen angenehmen Genuß.

Alleinverkauf in Wildbad bei

Conditor Neff

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben
übertragen:

die Aktuarsstelle bei dem Oberamte Saulgau

dem Berweser ders., Regierungsreferend. Wischer
von Giengen,
die Aktuarsstelle bei dem Oberamte Pöbblingen
dem Regierungsreferendär Majer von Hall,
die Gerichtsaktuarsstelle in Niedlingen dem Re-
ferendär 1. Kl. Beck von Waiblingen.

Dienst erledigungen.

Die evangel. Patronatspfarre Bergenweiler,
Def. Heidenheim.

Die dritte Mädchen-Schulstelle zu Kirch-
heim u. T.

Nach dem „Reg.-Blatt“ ist durch höchste
Entscheidung die Zulassung des Ordens der
barmherzigen Schwestern im Königreich auf den
Grund der mit bischöflicher Genehmigung ent-
worfenen Statuten, sowie die Errichtung eines
Mutterhauses dieses Ordens zu Gmünd mit der
Befugniß, unter den in den Statuten ausge-
drückten Voraussetzungen in andern Gemeinden,
welche den Orden hiezu berufen, Filialinstitute
zu gründen, genehmigt worden.

Die Zahl der zum Loskauf vom Militär-
dienste Angemeldeten soll dieses Jahr außeror-
dentlich groß seyn; von den 4000 Ausgehobenen
des ganzen Landes sollen an 700 sich loszukaufen
bereit erklärt haben.

Stuttgart. Als Merkwürdigkeit verdient
erwähnt zu werden, daß ein Nürnberger einem
hiesigen Geschäftsfreund den Auftrag gegeben
hat, sich zu erkundigen ob auf dem bevorstehenden
Pferdemarkt nicht auch Pferde, die zum Schlach-
ten geeignet, zum Verkauf kommen werden.
Man erfährt bei dieser Gelegenheit, daß Nürn-

berg einen eigenen städtischen Pferdemezger hat, und zum Beweise für das Aufblühen dieses neuen Geschäftes wird angeführt, derselbe brauche in der Woche sechs bis acht Stück, da nicht nur der gemeine Mann, sondern auch angesehene Familien, weniger aus Sparsamkeit als aus Liebhaberei, Pferdefleisch essen; und diese Fleischart sey neuerdings in der Stadt und Umgegend so gesucht, daß man sich jetzt schon in der Nothwendigkeit befinde, den Bedarf von auswärtig zu ergänzen. Bei den hohen Preisen des Schlachtviehs wäre es nicht unerwünscht, wenn diese Liebhaberei auch hier aufkäme. (Beob.)

Neuenbürg, 17. April. Unserem Bericht vom 8. d. über den Pferderaub können wir heute nachtragen, daß man durch einen glücklichen Zufall der Pferde wieder habhaft geworden ist. Am 14. d. traf bei dem Stadtschultheissenamte dahier ein Schreiben des Adlerswirths in Knielingen ein, welches meldete, daß die im Steckbriefe des Verbrechers bezeichneten Pferde muthmaßlich in Zukrem unweit Landau in Rheinbayern verkauft worden seyen. Auf diese erfreuliche Mittheilung begab sich einer der Eigenthümer mit den nöthigen Ausweisen an die Behörden versehen, nach dem bezeichneten Aufenthaltsorte der Pferde, welche, als sie für die gestohlenen sich auswiesen, ihm sofort durch das betr. Landgericht zuerkannt wurden. Er erhielt sie trotz des Widerstrebens des Käufers sogleich zurück. — Der Räuber selbst habe sich nach dem Verkauf alsbald wieder ins Badische gewendet und es ist nur zu bedauern, daß ein so schwerer, steckbrieflich gezeichneter Verbrecher, der in den letzten Tagen sogar in Rippur bei Carlsruhe sich herumgetrieben haben soll, Seitens der badischen Behörden nicht energischer verfolgt wird.

Oesterreich.

Es ist der Moment nicht genug hervorzuheben, daß die Reise des französischen Ministers des Auswärtigen nach Wien weniger die Präcisirung der Garantiepunkte als den Umstand betrifft, zwischen Frankreich und Oesterreich die strengste Einheit und Solidarität der Interessen im Oriente herzustellen. Die Aufgabe des Hrn. Drouin de l'Huys besteht hauptsächlich darin, die Grundlagen einer festen und dauernden Allianz zwischen Frankreich und Oesterreich zu besprechen und den Wiener Hof zu einer innigen Verbin-

dung mit dem französischen Kaiser zu bestimmen. Die engen freundschaftlichen Beziehungen Frankreichs zu England würden dann von selbst zu einer neuen Gruppierung der drei Großmächte führen, die auf den Gang des europäischen Gleichgewichts von unberechenbarem Vortheile seyn würde.

A u s l a n d.

Rußland.

Die Streitkräfte der Russen haben sich an allen Punkten bedeutend vergrößert; die Besatzung von Sebastopol beträgt, einschließlich der Matrosen, ungefähr 60,000 Mann und ist auf sechs Monate reichlich mit Proviant versehen. — Alle Straßen, welche nach Nikolajeff und Pereskop führen, sind mit neu ankommenden Truppenmassen förmlich besät, und auch die Befestigungswerke von Pereskop scheinen einen bedeutenden Zuwachs erhalten zu sollen, da durch Odeffa täglich Geschütze vom schwersten Kaliber dahin abgehen.

Großbritannien.

Aus Irland kommen die im Frühjahr stereotypen Klagen, daß die Auswanderung nach Amerika noch immer nicht abnehmen will.

In Italien möchte man die Bibel wieder an die Kette legen, von der sie Dr. Martinus vor mehr als 300 Jahren losgemacht hat. Der eiserne Mann aber, der in Mainz auf dem Markte steht, hat dafür gesorgt, daß es mehr Bibeln als Ketten gibt, selbst in Italien und Sardinien, wie die römische Polizei sich bei tausend Hausdurchsuchungen überzeugt hat.

Gold-Course. Stuttgart, den 16. April 1855.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Andere Dukaten	5 fl. 32 fr.
Neue Louisd'or	10 fl. 44 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 32 fr.
20 Franks-Stücke	9 fl. 20 fr.

R. Staatskassen-Verwaltung.

Neuenbürg. Græbniß des Fruchtmarkts am 14. April 1855.

Getreide-Gattungen.	Vor-ger Ref. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Gesammts-Betrag Schfl.	Heutig. Ver-kauf. Schfl.	Im Ref. geblieb. Schfl.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niedester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	23	37	60	41	19	22	40	22	14	21	59	911	52
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sesfle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25	37	62	41	21							911	52

In Vergleichung gegen die Schranne am 7. April ist der Mittelpreis des Kernens gleich geblieben.

Brodtag vom 25. März 1855 an:

nach dem Mittelpreis der Schranne am 31. März u. 7. April von 22 fl. 25 fr.
4 Pfund weißes Kernbrod 19 fr. 1 Kreuzerwed muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtaxe vom 11. April 1855 an:

Ochsenfleisch	12 fr.	Hammelfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	14 fr.
Lammfleisch	10 fr.	abgezogen	13 fr.
Kalbfleisch	9 fr.	Stadt-Schultheissenamt. Weßinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Meeschen Buchdruckerei in Neuenbürg.

